Objekt:	Röm. Republik: M. Antonius und C. Vibius Varus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Republik
Inventarnummer:	18214938

Beschreibung

Subaerate, gefütterte Münze. Mehrere Kratzer und Graffiti auf der Vorderseite - Gaius Vibius Varus ist einer der vier Münzmeister des Jahres 42 v. Chr.
Vorderseite: Kopf des Marcus Antonius mit Bart nach r. Mehrere Kratzer und Graffiti.
Rückseite: Fortuna steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. Auf der r. Hand hält sie eine Victoria und im l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae).
Graffito: Eingeritzte Markierung mit einer Aussage im zeitgenössischen Umfeld.
Mit Punze: Einhieb mit einer Punze, zeitgenössisch oder später angebracht. Im Gegensatz zum stärker elaborierten Gegenstempel wird eine Punze als einfachere, dem Münzkörper beigebrachte (negative) Vertiefung mit Buchstaben oder Ziffer, meist ohne eigene Randgestaltung definiert. Nicht zu verwechseln mit den positiven Buchstaben- oder Bildpunzen, welche bei der Stempelherstellung Anwendung finden.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; plattiert
Maße:	Gewicht: 2.73 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	42 v. Chr.
	wer	Gaius Vibius Varus
	wo	Italien

Besessen	wann	
	wer	Louis Peytrignet
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcus Antonius (-86--30)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fälschung
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Silber
- Stadt

Literatur

- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 466. 553..
- RRC Nr. 494,32.